



Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Szerző:

Cím: Die Volksoper im Besitze
d. Hauptstadt.

Forrás: Pester Lloyd

Bp.

1916 I. 5.

(Hely)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

792

Hely

Városi Színház

Idő

"1916"

Személy

Helyszám

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

Székesfővárosi háziyomda 1915.

Kommunal-Angelegenheiten.

(Die Volksoper im Besitze der Hauptstadt.)
Zu seiner heutigen Sitzung befaßte der hauptstädtische Magistrat sich auch mit der Angelegenheit der Volksoper und beschloß, der nächsten Generalversammlung den Antrag zu unterbreiten, das Munizipium möge den Vertrag mit der Volksoper u. S. mit Rücksicht darauf, daß diese ihren vertragsmäßigen Verbindlichkeiten, weder was die Zahlungen noch was die Betriebserhaltung betrifft, nicht nachkommen könne, auflösen und den Magistrat beauftragen, unverzüglich Verfügungen zur Uebernahme des Theaters in hauptstädtischen Besitz zu treffen. Der Magistrat beantragt ferner, die Generalversammlung möge aussprechen, daß der Magistrat das Theater, solange keine entsprechenden Pachtanträge einlaufen, in häuslicher Regie verwalte und die Einkünfte zur Tilgung der Hypothekarlasten und sonstiger Forderungen der Hauptstadt verwende. Der Magistrat verhandelte zugleich die Eingabe einer Kreditorengruppe der Volksoper, die anmeldete, daß die Regelung der etwa 1,100.000 Kronen betragenden Gesamtforderung im Sinne des mit der Volksoper abgeschlossenen Vertrages 350.000 Kronen erheischen würde und darum ansucht, daß die Hauptstadt den Gläubigern diesen Betrag auf einmal auszahle. Der Magistrat lehnte das Ansuchen zwar in dieser Form ab, erklärte sich jedoch bereit, aus der nach Begleichung der Amortisationsraten, der öffentlichen Lasten und Erhaltungskosten verbleibenden Summe des Reinertrages die ausgleichsmäßige Forderung der Gläubiger während der Dauer der KonzeSSIONierung, das heißt während 45 Jahre, zu begleichen.